

# Gouffre de Montaigu

<b>Lage</b>	Département Doubs	Version von 2016-09-04	Ort Valoreille
Karte IGN 3523 OT	Geographische Koordinaten ca. 47° 17' Nord	ca. 006° 43' Ost	Höhenlage 820 m
<b>Daten</b>	Gesamtlänge 1400 m	Tiefe – 385 m	Eingang ca. 1 x 2 m; neben Baum. Baumwurzeln.
<b>Ausrüstung:</b> Grundausrüstung (Helm, Beleuchtung, Handschuhe, Schlaz...); Seiltechnik.			
<b>Hinweise:</b> Schachthöhle, teilweise aktiv; von uns bis minus 210 m befahren			
<b>Literatur/Pläne:</b> Inventaire - Tôme 4, S. 444-446			
<b>Befahrung:</b> Ausbildungstour, zuletzt Mai 2015		<a href="http://...">http://...</a>	

## Lage:

Am Unterlauf des Dessoubre wenige Kilometer vor dessen Einmündung in den Doubs bei Sainte Hippolyte.



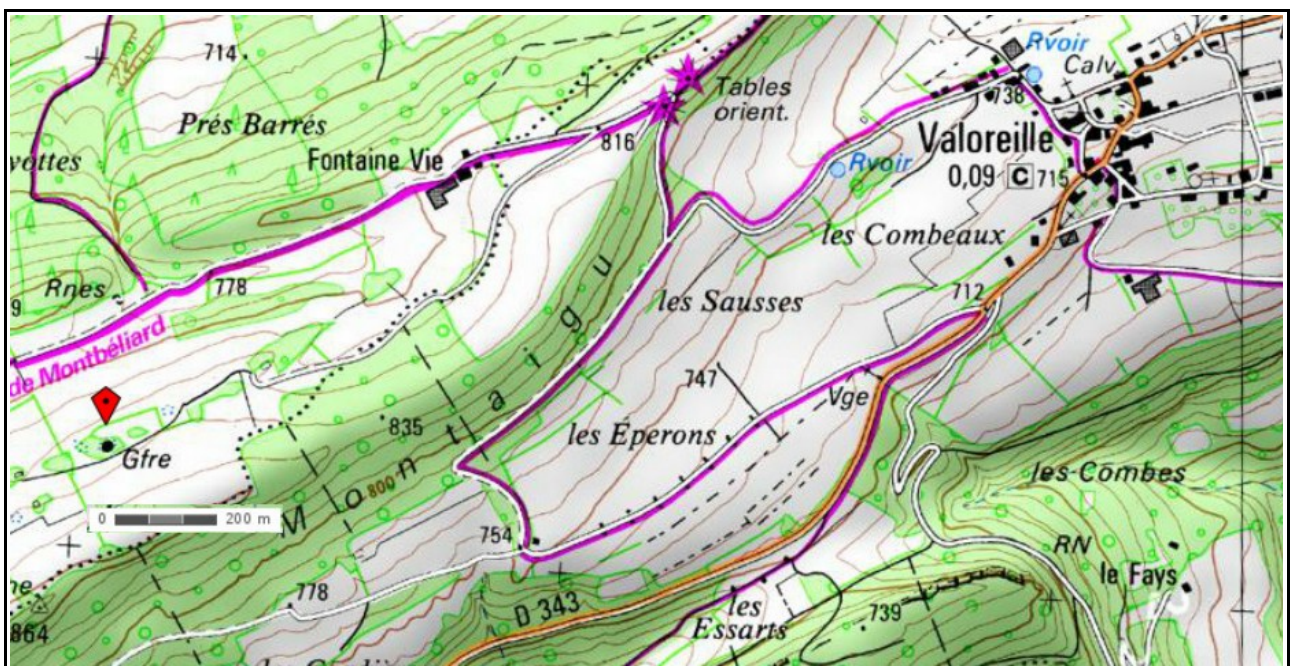
Copies d'écran et impressions - impression pour un usage ne procurant pas d'avantage économique direct ou indirect, dans la limite du format A4 et d'une résolution de 150 dpi (soit environ 1230\*1750 pixels)  
<http://www.geoportail.gouv.fr/mentions-legales> - Quelle: [www.geoportail.gouv.fr](http://www.geoportail.gouv.fr)



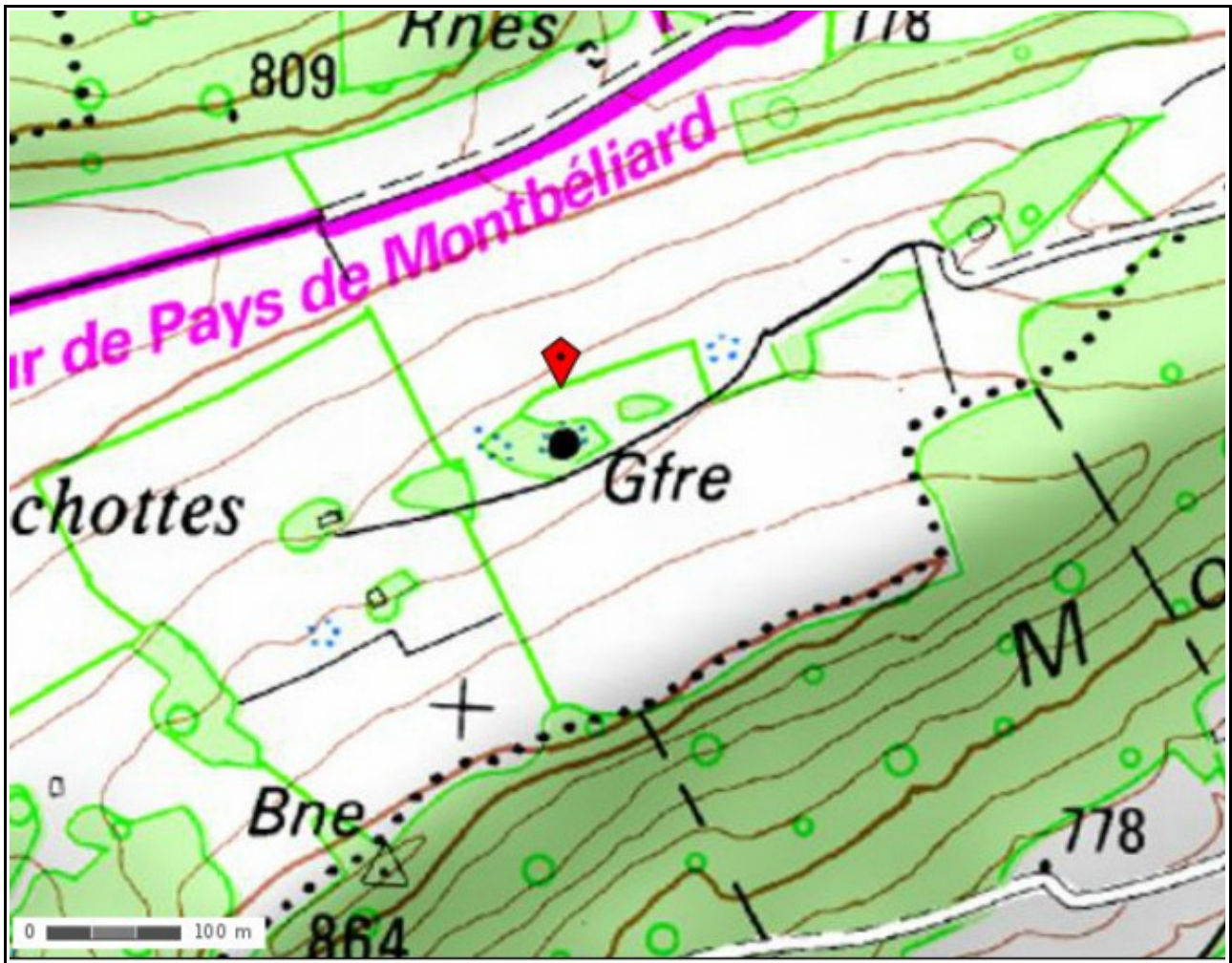


### Anfahrt und Parken:

Von Montbéliard D437 über Pont-de-Roide nach St. Hippolyte, über D137 und D255 nach Valoreille. Im Ort geradeaus und am Ortsende rechts (nördlich) hoch, am Wasserbehälter links zum Aussichtspunkt *Montaigu*. Zweihundert Meter weiter nach Westen dem asphaltierten Fahrweg folgen, links ab über unbefestigten Weg, dem man ca. 1500 m folgt. Zwei Gatter (Pferdekoppel) zur Durchfahrt öffnen und wieder schließen (Hinweisschild). Neben Einstiegsdoline, kurz vor einem verfallenen Stall (in Sichtweite) parken.

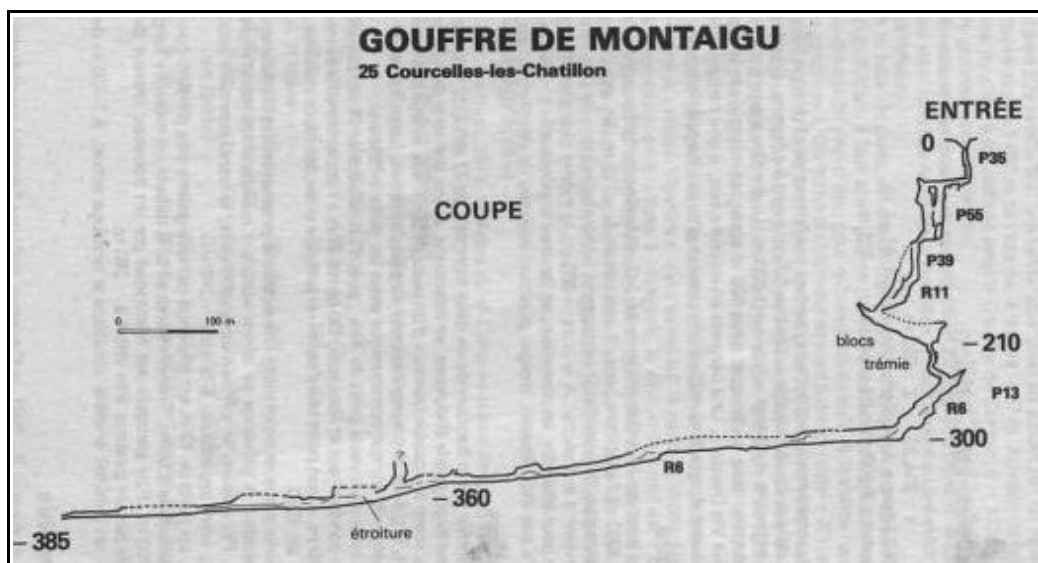






### Zugang:

Zwanzig Meter über Stacheldrahtzaun zum Schachteinstieg, Baumwurzeln



**Beschreibung:**

Schachtsystem, siehe Beschreibung im Juraheft.

**Hinweise:**

Bei Regen wird die gesamte Schachtzone aktiv, von einer Befahrung abzuraten.

Mai 2005 – Befahrung durch Ratten- und Katzenkadaver im Einstiegsschacht erschwert. Das 'Abwasser' der Kadaver durchfließt die gesamte Schachtzone! Bei Kadavergeruch im Einstiegsschacht ist von der Befahrung abzuraten.

Nach 2014 wurden eine Zeit lang Rückstände aus Absetzbecken in der Höhle illegal entsorgt.

**Befahrung:**

Im P35 erleichtern zwei Edelstahl-Abseilanker die Befahrung.

Am Schachtkopf des P55 zwei Gewindestangen M12 ohne Muttern und Laschen (mitnehmen!) vorgefunden.

Am Schachtkopf des P39 ebenfalls Anker (M8) ohne Mutter und Lasche sowie eine fest eingebaute Edelstahllasche vorhanden.

Man nehme am besten verschiedene Muttern und Laschen mit, je nach Bedarf – die Spits sind teilweise in schlechtem Zustand, einige wenige Spits wurden anscheinend neu gesetzt und sind in hervorragendem Zustand.

Wir haben mit insgesamt **280 m Seil** die komplette Schachtzone bis zur Engstelle im Versturz durchverbunden, was sich bei den schlechten Spits empfiehlt, wenn man wie unsere Gruppe zwar 12er Muttern mitführt, aber keine entsprechenden Laschen...

Für Schachtzone insgesamt mindestens 15 Laschen mit Karabinern, 2 Bandschlingen mit Karabiner, und einige weitere zusätzliche Karabiner mitnehmen.